

## Zwölfter Cup der BKK ab Freitag in Germerode

Germerode – Pünktlich zur Mohnblüte findet vom morgigen Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, in Germerode zum bereits zwölften Mal die Austragung des beliebten BKK-Werra-Meißner-Cup statt. 61 Fußball-Jugendmannschaften von den G-Junioren bis zu den C-Junioren haben für das Turnier am Fuße des Hohen Meißners gemeldet und werden an mehreren Tagen ihre Sieger und Platzierten ausspielen.

Der BKK-Cup beginnt bereits am morgigen Freitagabend um 18 Uhr mit der Austragung des B-Jugend-Turniers. Gespielt wird mit Siebenmannschaften in allen Altersklassen.

Am darauffolgenden Samstagmorgen werden die G-, E- und C-Junioren in Germerode erwartet. Neun G-Junioren- und 20 E-Junioren-Teams werden dabei sein, erstmals am Start sind die jungen Kicker von der Soccer Academy Kassel, die ihr Können ebenso wie alle anderen Teilnehmer unter Beweis stellen wollen.

Das Turnier der Jüngsten startet um 9 Uhr, ehe im Anschluss ab 12 Uhr die Konkurrenz der E-Jugendlichen beginnt. Mit dem Turnier der C-Junioren ab 17 Uhr findet dann der Samstag seinen Abschluss.

15 Teams der F-Junioren eröffnen den Sonntag, ab 14 Uhr streiten dann die D-Junioren um den letzten Turniersieg, hier bewerben sich zwölf Mannschaften um den Sieg. Für das leibliche Wohl ist wie immer an beiden Tagen gesorgt und so hoffen die Veranstalter neben schönem Wetter auch auf viele Fans bei den Turnieren auf dem Sportplatz des Kreisliga-A-Aufsteigers.

Parallel zum Geschehen auf dem Sportplatz lädt der gastgebende SC Eintracht Germerode am Sonntag ab 9 Uhr auch zum neunten Mohnblüten-Nordic-Walking- und Wandertag ein, der Start ist am Vereinsheim.

Hierbei wartet eine rund acht Kilometer lange Strecke auf die Teilnehmer, die im Anschluss zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und einer zünftigen Grillparty am Sportplatz eingeladen sind.

Eine Anmeldung (Startgeld zwei Euro) ist bis zum Freitag erwünscht, aber auch die spontane Teilnahme für Kurzentschlossene ist noch möglich.

Ansprechpartner sind Friederike Akbry (Telefonnummer 0 56 57/9 23 00), Natasha Schulze (Telefonnummer 01 51 12 39 52 20) und Andreas Meurer (Telefonnummer 0 56 57/3 58).

STEFAN KONKLOWSKY

### KONTAKT

So erreichen Sie die Sportredaktion:

Maurice Morth  
Tel. 0 56 51/ 33 59 39  
sport@werra-rundschau.de

Marius Gogolla  
Tel. 0 56 51/ 33 59 49  
sport@werra-rundschau.de

www.werra-rundschau.de  
www.facebook.com/werra-rundschau  
www.instagram.com/werra\_rundschau



Erwischen einen guten Start: die C-Jugendlichen der JSG Eltmannshausen/Oberhone/Meißner.

FOTO: JSG E/O/M

## E/O/M konnte zweimal feiern

### JUGENDFUSSBALL-RELEGATIONSSPIELE ZUR GRUPPENLIGA

VON MARVIN HEINZ

Eschwege – Am vergangenen Wochenende fanden die Fußball-Relegationsspiele der B-, C- und D-Jugend zum Aufstieg in die Gruppenliga statt. Die Vertreter aus dem Werra-Meißner-Kreis trafen auf Teams aus dem Schwalm-Eder-Kreis und konnten zwei von drei Spielen erfolgreich bestreiten. Wir haben die Partien zusammengefasst:

**B-Jugend: JSG Schrecksbach/Neukirchen - JSG Eltmannshausen/Oberhone/Meißner - 7:8 n. E. (0:3; 3:3, 3:3).** Die JSG E/O/M hat einen wahren Nervenkrimi für sich entschieden. Nach 80 Minuten Spielzeit und 20 Minuten Nachspielzeit ging es für die Mannschaft von Ralf Kruse ins Elfmeterschießen. Auf E/O/M startete ohne Fortune. Der erste Elfmeter wurde verschossen. Die nachfolgenden Schützen blieben allesamt cool, ehe E/O/M-Keeper Tilt Halt den fünften Versuch von Schrecksbach/Neukirchen parierte und die Niederlage verhinderte. Und der vergebene Matchball zeigte Wirkung, die Hausherren ver-

sammelten den sechsten Strafstoß, wodurch Johann Wenzel die Chance hatte, mit seinem Strafstoß den Aufstieg für die Kruse-Elf perfekt zu machen. Wenzel behielt die Nerven, nutzte die Chance, ließ den Ball im Tornetz zappeln und sorgte für eine riesige Jubeltraube – 8:7 nach Elfmeterschießen.

In der regulären Spielzeit brachte Niclas Heidenreich den Vertreter aus dem Werra-Meißner-Kreis in Front (5.). Der aus Sontra kommende Jan Iwan legte mit einem Freistoß nach (28.), ehe sich sogar Keeper Till Halt in die Torschützenliste eintrug (30.). Einen Angriff klärte Halt in letzter Not und droch den Ball über 75 Meter in das gegnerische Tor – 3:0, Kategorie Tor des Monats.

Den Schwung aus der ersten Hälfte konnten Heidenreich, Iwan und Co. allerdings nicht mit in die zweite Halbzeit transportieren und ließen sich von den schnellen Angriffen des Gegners zweimal düpiieren.

**E/O/M:** Halt - Bogatsch, Ernst, Nickel, Fokken, Opas, Iwan, Junghans, Heidenreich, Mehling, Wenzel. Bank: Schaffer,

Pfister, Blum, Graue, Kruse. **Tore:** 0:1 Heidenreich (5.), 0:2 Iwan (28.), 0:3 Halt (30.), 1:3 Eigentor Mehling (35.), 2:3 Eiffert (55.), 3:3 Döring (63.).

**C-Jugend: JSG Melsungen/Körle - JSG Eltmannshausen/Oberhone/Meißner 1:2 (0:1).** Auf dem Kunstrasenplatz in Melsungen erwischte die Mannschaft von Michael Bogatsch einen Start nach Maß. Den Führungstreffer erzielte Loric Avdiu nach 21 Minuten. Bei einem Abpraller stand er im Strafraum genau richtig. Nach dem Pausentee stand sein Mitspieler Marlin Saalfeld ebenfalls am richtigen Fleck. Ein Schuss von Mika Rimbach klatschte an den rechten Pfosten, Saalfeld reagierte handlungsschneller als seine Gegenspieler und erhöhte auf 2:0 (54.).

Die Entscheidung – eigentlich, denn die JSG Melsungen/Körle verkürzte auf 1:2 (69.). „Am Ende wurde es hektischer, aber wir haben es dann über die Zeit geschafft“, freute sich Bogatsch, der seine Farben für ihre Leistung in den vergangenen zehn Monaten lobte: „Ich bin stolz auf die Mannschaft, dass wir die

Saison ohne Niederlage und mit dem Aufstieg in die Gruppenliga krönen konnten. Sowohl unsere B-Jugend als auch die C-Jugend konnten sich in den beiden Spielen auf die Unterstützung der C-Jugendlichen und D-Jugendlichen verlassen. Auch das hat es ausgemacht.“

**E/O/M:** Koblit - Saalfeld, Graue, Justus, Pfister, Stricker, Iwan, Schelhas, Rimbach, Wenzel, Holzappel. Bank: Just, Wenk, Bogatsch, Heidenreich, Avdiu. **Tore:** 1:0 Avdiu (21.), 2:0 Saalfeld (54.), 2:1 (69.).

**D-Jugend: JSG Homberg/Efze - JSG Sontra/Wichmannshausen/Wehretal/Pfaffenbachtal 4:0 (1:0).** Die von Niklas Reimuth trainierte Auswahl hielt eine Halbzeit gut mit, musste aber wegen der individuellen Klasse des Gegners in den zweiten 30 Minuten noch eine deutliche Niederlage hinnehmen.

**S/W/W/P:** Kostyra - Uriel, Kirchner, Eckhardt, Goebel, Messner, Abdelkader, Witzel, Schweitzer. Bank: Wetterau, Azimi, Kamchev. **Tore:** 1:0/2:0/3:0 Walter (25./32./56.), 4:0 Gießwein (60.).

## Lind und Schöffler erneut Deutsche Meister

### QUADRATHLON Staffel des WVC Kassel lässt sich in Sachsen nicht zurückwerfen

Koberbach – Am vergangenen Samstag fand an der westsächsischen Koberbachtalsperre die Deutsche Meisterschaft im „Quadrathlon“ (siehe Kasten) statt. Erneut setzte sich dabei die Mannschaft des WVC Quadrathlon Kassel als Sieger der Staffeln durch, mit dabei waren auch die heimischen Athleten Christian Schöffler und Julian Lind.

Zunächst verhieß der frühen Morgen nichts Gutes. Es begann zu regnen, die eingeplane Schwimmerin Ann-Lena Klee gelangte wegen eines Unfalls nicht rechtzeitig zum Veranstaltungsort. Drohte die Teilnahme der Staffel zu scheitern? Nein, denn zum Glück fand sich der Paddler Babak Samari bereit, auch die Schwimmereinheit zu übernehmen, obwohl er keinerlei Freiwassererfahrung bis zu diesem Zeitpunkt hatte.

Entsprechend spät stieg er dann auch aus dem Wasser. Nun übernahm der Radfahrer Julian Lind den Transponder und ließ auf der teils



Dürfen sich Deutsche Meister nennen: (von links) Christian Schöffler, Julian Lind und Babak Samari.

FOTO: WVC KASSEL

noch regennassen Strecke nichts anbrennen. Die 36 Kilometer bewältigte er in der fabelhaften Zeit von 54:40 Minuten (Schnitt von 39,4 km/h). Somit war die Staffel schon in Führung gegangen und sollte diese auch nicht mehr abgeben. Babak Samari

lieferte die beste Paddelzeit des Tages und der schnelle Läufer Christian Schöffler lieferte ebenfalls eine tolle Laufzeit ab, sodass am Ende ein irrer Abstand zum zweiten Platz des KSV Glauchau von 20:05 Minuten entstanden war.

red/mmo

## Eisenträger folgt beim TSV Netra auf Hoßbach

Netra – Platz elf, Platz acht, Platz sechs, Platz sechs, Platz fünf lauteten die vergangenen Platzierungen des TSV Netra in den vergangenen Spielzeiten in der Fußball-A-Liga. Nach fünf Jahren und einer deutlichen tabellarischen Aufwärtsentwicklung ist für Trainer Heiko Hoßbach nun aber Schluss (wir berichteten). Der Übungsleiter hatte bereits im Laufe der Saison 23/24 dem Verein aus dem Ringgau mitgeteilt, nach dem letzten Spieltag zurückzutreten. Der neue Mann auf der Kommandoebene hat Stallgeruch, kommt aus den eigenen Reihen und heißt Christian Eisenträger.

„Heiko war stets mit Herz und Seele bei der Sache und hat sich immer aufgeopfert als Trainer. Nun braucht er auch mal eine Pause“, sagt Abteilungsleiter Thomas Diehl und lobt Hoßbach für dessen Wirken: „Ohne ihn würden wir nicht auf dem fünften Platz stehen und im oberen Drittel der Kreisliga A mitspielen.“

Mit Blick auf den neuen Trainer sagt Diehl: „Wir sind mit unserer Auswahl sehr zufrieden.“ Der 40-jährige Eisenträger ist seit über 20 Jahren im Verein und führte die erste Mannschaft als Kapitän bereits auf den Platz. Zuletzt wurde Eisenträger als Libero in der zweiten Mannschaft eingesetzt. Dabei fungierte er zudem als Spielführer.

Mit der abgelaufenen Saison ist Abteilungsleiter Diehl nicht in Gänze zufrieden.



Er hört als Trainer beim TSV Netra auf: Heiko Hoßbach.

FOTO: TSV NETRA

### Das ist der Quadrathlon

Quadrathlon ist der sportliche Vierkampf aus Schwimmen, Radfahren, Kanufahren und Laufen, der in den Distanzen Sprint, Kurz, Lang und Ultra absolviert wird. Der erste Quadrathlon-Wettkampf wurde bereits im Jahr 1989 durch den Italiener Sergio Ferrero auf Ibiza ins Leben gerufen. Es war der Diamond Man Long-Distance Quadrathlon über fünf Kilometer Schwimmen, 20 Kilometer Kajakfahren, 100 Kilometer Fahrradfahren und 21,1 Kilometer Laufen.

Im Sprint werden die Distanzen 750 Meter Schwimmen, vier Kilometer Kajakfahren, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen absolviert. Im deutschen Verband gibt es knapp 155 Quadrathlon-Mitglieder.

red/mmo

„Wir haben leider in der Rückrunde Punkte liegen gelassen, sonst wäre mehr drin gewesen. Aber dennoch bin ich zufrieden mit der Entwicklung beider Mannschaften. In der zweiten Mannschaft müssen wir mittlerweile schon wöchentlich drei Leuten absagen, weil wir zu viele Spieler haben.“

Der 350 Mitglieder starke Verein hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Zuschauer magneten in der A-Liga entwickelt. 100 Zuschauer besuchen die Spiele der Ringgauer im Schnitt. Eine gute Quote. Tendenz steigend. „Da haben wir nach Corona zugelegt und die Vereinskneipe mit Fassbier zieht die Leute natürlich auch an“, freut sich Diehl, der hofft, dass seine Farben in den kommenden Jahren Zuwächse aus dem Jugendbereich bekommen: „In der B-Jugend sind wir mit der Spielgemeinschaft mit der SG HNU gut aufgestellt.“

MARVIN HEINZ